Landkreis Kassel

Fachbereich Jugend

Tageseinrichtungen für Kinder

An alle Träger

von Tageseinrichtungen für Kinder

im Landkreis Kassel

Rundschreiben Nr. 02 – Tiere in Tageseinrichtungen für Kinder

Guten Tag.

Wir hoffen, dass Sie und Ihre Familien ein besinnliches und gesundes Weihnachten feiern konnten und das Jahr 2022 mit Zuversicht begrüßt haben. Wir wünschen Ihnen für das kommende Jahr 2022 Gesundheit und Zufriedenheit und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Für das erste Rundschreiben im Jahr 2022 haben wir uns eines aktuellen Themas angenommen, welches vermehrt auch im Alltag der Tageseinrichtungen für Kinder auftaucht: der Einsatz von Tieren im Rahmen einer tiergestützten Intervention.

Egal ob es sich hierbei um den Einsatz von beispielsweise Hunden oder Hühnern handelt, sind hierbei verschiedene Dinge (wie zum Beispiel Informationspflichten und Erlaubnisse) zu beachten.

Das Rundschreiben 02 informiert Sie kurz über die Hintergründe der Tiergestützten Intervention. Weitere wichtige Literaturhinweise befinden sich am Ende des **Antragformulars**.

Ihr Team vom Fachdienst
Tageseinrichtungen für Kinder

Tiere in Tageseinrichtungen für Kinder im Landkreis Kassel
Rundschreiben Nr. 02

Alle in der tiergestützten Intervention (Tiergestützte Fördermaßnahme, tiergestützte Aktivität, tiergestützte Pädagogik oder tiergestützte Therapie) Tätigen sollen sich der Vorbild-Funktion bewusst sein, die sie in dem noch neuen Berufsfeld haben, um die positive Außenwahrnehmung und die Wertschätzung für die Arbeit zu fördern.

Die tiergestützte Intervention ist der Oberbegriff für alle Angebote, in denen geeignete Tiere eingesetzt werden, um die positiven Wirkungen gezielt zur Förderung physischer, sozialer, emotionaler und kognitiver Fähigkeiten ebenso wie zur Erhöhung von Freude und Lebensqualität zu erreichen. Sie kann Raum für neue Erlebens-, Handlungs- und Verhaltensmöglichkeiten schaffen.

Tiergestützte Intervention kann eine Bereicherung sein und einen wichtigen Beitrag zur Entfaltung der Gesamtpersönlichkeit der Kinder leisten. Viele Kompetenzen können im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gestärkt und ausgebaut werden. Durch die Einbindung von Tieren in das pädagogische Geschehen kann die Entfaltung der Gesamtpersönlichkeit eines Kindes wirkungsvoll unterstützt werden: Tiere sind Impulsgeber für viele Lernprozesse. Sie regen die menschlichen Sinne an, rufen Empfindungen wach, wecken Gefühle und begünstigen die Entwicklung von Achtsamkeit, Ehrfurcht, Mitgefühl, Respekt und Verzicht.

Damit gehört die tiergestützte Intervention in der Tageseinrichtung für Kinder zu einem Konzept für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich. Das beinhaltet den Grundsatz, dass das Kind Akteur seiner Entwicklung ist. Schlüsselkompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, Sinneswahrnehmung, emotionale und soziale Kompetenzen sowie Konzentrationsfähigkeiten gefördert werden. Die Aneignung von naturwissenschaftlichem Basiswissen, Empathie und Sprachkompetenz werden in vielen Studien durch den Umgang mit Tieren von Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren nachgewiesen.

Im Bereich der Pädagogik können Tiere zur Sinnesförderung, der Förderung der sozialen und kognitiven Kompetenz sowie der lebenspraktischen Erfahrungen beitragen, wobei besonders der soziale Bereich hervorzuheben ist (z.B. Mitgefühle, sensibler Umgang, Rücksichtnahme, Verantwortung). Die Beziehung zu einem Tier kann ein Kind nur aufbauen, wenn es Mimik, Gestik und Gebärden genau beobachtet, deutet und darauf reagiert. Wer einmal gelernt hat, gründlich hinzuschauen, kann dies auch in der Menschenwelt gut gebrauchen. Kindern wird

die Möglichkeit geboten, schrittweise zu lernen, was es heißt, für ein anderes Lebewesen verantwortlich zu sein.

Im Zusammenhang mit Tieren werden Lernprozesse im sozial-emotionalen Bereich, die zwischenmenschliche Kommunikation, soziale Fähigkeiten insgesamt und nicht zuletzt das Verantwortungsgefühl gestärkt.

Die Haltung von Tieren kann eine Bereicherung sein, wenn unter anderem folgende wichtige Aspekte berücksichtigt werden:

- Tiere müssen artgerecht gehalten werden
- Die Haltung von Tieren in der Kita muss mit Team, Eltern und Trägern abgesprochen sein
- Es muss in der Kita eine klare Verantwortlichkeit abgesprochen werden
- Wer die Hauptverantwortung übernimmt, sollte über das nötige Fachwissen verfügen
- Die Auswahl der Tiere muss den räumlichen Verhältnissen angepasst werden
- Tiergestützte Pädagogik muss in die Gesamtkonzeption der Kita eingebettet werden
- Gesetzliche Vorgaben zur Hygiene sind zu berücksichtigen
- Unverzichtbar ist es, mit den Kindern und Erwachsenen klare Regeln zu erarbeiten, z. B., dass das Tier nur dann gestreichelt werden darf, wenn das Tier dies gerade möchte oder dass die Kinder nach dem Kontakt mit dem Tier die Hände waschen.

Der Antrag ‚*Tiere in Tageseinrichtungen für Kinder*' für die Genehmigung des Fachbereichs Jugend ist **im Vorfeld der Maßnahme mit allen notwendigen Unterlagen (siehe Antragsvordruck) bei uns einzureichen**. Den Vordruck finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link:

https://www.landkreiskassel.de/gesellschaft-und-bildung/kinderbetreuung/kindertageseinrichtungen/2021-09_Antrag-Tiere-in-Tageseinrichtungen-fuer-Kinder.docx